

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 25. Mai 2016

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum Gersfeld, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.07 Uhr
	Ende: 22.35 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell

1. Stadtrat Harald Schäfer (SPD)

Stadtrat Markus Meiß (CDU) –fehlt-

Stadtrat Andreas Müller (CDU) –fehlt entsch.-

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Knut Kersten (BWG) –fehlt entsch.-

Stadtrat Dieter Wepler (BWG) (ab 20.50 Uhr)

Stadtrat Siegbert Simon (FDP)

Verwaltung

Klaus Niebling

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Michael Gutermuth (bis 22.20 Uhr)

2. Rolf Banik

3. Susanne Rahm

4. Klaus Keidel

5. Ilse Gutmann-Friedel

6. Helmut Müller

7. Silvia Quillmann

8. Hermann Reuß –fehlt entsch.-

9. Susanne Rulischek

10. Ralf Zinn –fehlt entsch.-

Nachrücker: Tanja Weber

CDU-Fraktion

1. Waldemar Niebling (bis 22.22 Uhr)

2. Jürgen Melchers (ab 20.23 Uhr)

3. Christian Frohnapfel

4. Lisa Köhler

5. Hartwig Maehl

6. Joachim Jenrich (ab 20.19 Uhr)

7. Mario Möller

8. Konstantin Neumann

9. Rainer Goldbach

10. Matthias Schlag

FDP-Fraktion

1. Christoph Kammerdiener

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix

GRÜNE-Fraktion

1. Karin Muhr

2. Heiner Marquardt

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Mark Rehm

3. Peter Vey

4. Klaus Grösch

5. Andrea Hintzmann

6. Michael Schneider (bis 22.30 Uhr)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. **TAGESORDNUNG A**
3. Feststellung des Mandatsverzichts eines nach Inkrafttreten der Hauptsatzung gewählten Magistratsmitgliedes und Feststellung einer nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG
4. Einführung und Verpflichtung einer ehrenamtlichen Stadträtin gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamten-gesetz
5. Genehmigung Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 28.01.2016 (Es liegen keine Einwände vor)
6. Genehmigung Niederschrift der 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.04.2016 (Es liegen keine Einwände vor)
7. Teilnahme an der Behördennummer 115
8. **TAGESORDNUNG B**
9. Anmeldung von Einzelmaßnahmen zur Förderung im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungs-gesetzes
10. Grundsatzbeschluss über die Neufassung von Regelungen in der noch zu beschließenden Entwässerungssatzung wegen Einführung der Abwassersplittinggebühr (viergeteilte Abwassergebühr)
11. Jahresabschluss 2010 mit Prüfbericht zum Jahresabschluss 2010 und Genehmigung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen
12. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2012
13. Änderung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) – Stadtteil Dalherda -
14. Beratung und Beschluss über die Übernahme der Bewirtschaftung Parkplatz Fuldaquelle
15. Berichts-antrag zum Sachstand Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehrwesen durch die SPD-Fraktion
16. Anträge
- 16.1. Antrag SPD-Fraktion – Hinweisschild am R1
17. Berichte und Anfragen

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 20/2016 sowie persönliche Einladung vom 18.05.2016 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 27 Abgeordnete anwesend, ab 20.19 Uhr 28 Abgeordnete und ab 20.23 Uhr 29 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey ernannt.

TOP 1.

Entscheidung über die Tagesordnung

Zur Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass er für den Magistrat den TOP 14. – Beratung und Beschluss über die Übernahme der Bewirtschaftung Parkplatz Fuldaquelle – von der heutigen Tagesordnung zurückzieht, da dieser noch nicht beschlussreif ist.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass diese in der dann vorliegenden Form – **Tagesordnung B ohne TOP 14.** - angenommen wird.

TOP 2.

Tagesordnung A

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3. und TOP 4. vor und nimmt zusammen mit dem Bürgermeister die nachfolgenden Amtshandlungen vor:

TOP 3.

Feststellung des Mandatsverzichts eines nach Inkrafttreten der Hauptsatzung gewählten Magistratsmitgliedes und Feststellung einer nachrückenden Stadtverordneten gemäß § 34 KWG

Der Bürgermeister gibt den Mandatsverzicht der in den Magistrat gewählten Abgeordneten Ilse Gutmann-Friedel bekannt, die sodann ihre Verzichtserklärung bezüglich ihres Sitzes im Parlament unterzeichnet. Weiterhin stellt der Bürgermeister die an deren Stelle nachrückende Stadtverordnete fest. Dies ist Frau Dr. Tanja Weber (Wahlvorschlag SPD-Fraktion). Frau Dr. Tanja Weber ist anwesend und nimmt ihren Platz in der Versammlung ein.

TOP 4.**Einführung und Verpflichtung einer ehrenamtlichen Stadträtin gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamtenengesetz**

Bürgermeister Korell überreicht sodann dem gewählten Magistratsmitglied Ilse Gutmann-Friedel die Ernennungsurkunde zur kommunalen Ehrenbeamtin.

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth verliest die Ernennungsurkunde des Magistratsmitgliedes und nimmt die Vereidigung gemäß § 72 des Hess. Beamtengesetzes vor, verpflichtet die gewählte ehrenamtliche Stadträtin per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und führt sie in ihr Amt ein. Frau Ilse Gutmann-Friedel nimmt sodann ihren Sitz im Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die verbleibenden TOP 5. bis 7. sowie die zu TOP 7. gehörende Beschlussvorlage der Tagesordnung A vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Danach wird die Tagesordnung A, TOP 5. bis 7. abgestimmt.

Beschluss 50/2016 -25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 5. bis TOP 7.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Genehmigung Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 28.01.2016 (Es liegen keine Einwände vor).

Beschluss 50a/2016 -25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Genehmigung Niederschrift der 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.04.2016 (Es liegen keine Einwände vor).

Beschluss 50b/2016 -25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll der 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.04.2016 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7.**Teilnahme an der Behördennummer 115****Beschluss 50c/2016**

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die **Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und dem Landkreis Fulda über die Bearbeitung der Anrufe der Behördenrufnummer 115 durch den Landkreis Fulda (Anlage 1)**.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8.**Tagesordnung B****TOP 9.****Anmeldung von Einzelmaßnahmen zur Förderung im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes**

Der Bürgermeister stellt diesen TOP und die dazugehörige Beschlussvorlage (Anlage 2) vor und macht einige Ausführungen hierzu.

Anschließend werden die Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses mit 6:1:0 und des Bauausschusses mit 6:1:0 mitgeteilt.

Anschließend gibt der Abgeordnete Michael Gutermuth eine Stellungnahme für die SPD-Fraktion ab und bekundet seine Zustimmung zu dem Programm.

Der Abgeordnete Grösch gibt seine Stellungnahme für die BWG-Fraktion ab und äußert sich dahingehend, dass diverse Punkte bereits im Haushalt 2015 eingestellt sind und somit das Defizit geringer dargestellt wird.

Weiterhin stellt er für die BWG-Fraktion den Antrag, den Punkt „Ersatzmaßnahmen – Austausch Heizung/Lüftung Kur- und Bürgerzentrum über 80.000,00 €“ in dem Förderbereich als Punkt 5) vorzusehen. Der vormalige Punkt 5) „Sanierung Schwimmbecken Freibad Gersfeld“ wird sodann Punkt 6) und der ursprüngliche Punkt 6) „Sanierung Rathausfassade“ wird Punkt 7).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Antrag der BWG-Fraktion abgestimmt:

Beschluss 51/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt es ab, den Punkt „Ersatzmaßnahmen – Austausch Heizung/Lüftung Kur- und Bürgerzentrum über 80.000,00 €“ als neuen Punkt 5) im Förderbereich vorzusehen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Nachfolgend wird die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 9. abgestimmt.

Beschluss 52/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die **anzumeldenden Maßnahmen nach den vorgeschlagenen Prioritäten gem. Aufstellung zum Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes**. Der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) wird beauftragt, entsprechende Förderanträge bei der WI-Bank zu stellen (**Anlage 2**).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Grundsatzbeschluss über die Neufassung von Regelungen in der noch zu beschließenden Entwässerungssatzung wegen Einführung der Abwassersplittinggebühr (viergeteilte Abwassergebühr)

Der Bürgermeister stellt diesen TOP vor und gibt einige Erläuterungen hierzu ab. Der Haupt- und Finanzausschuss hat über diesen TOP beraten und gibt seine Beschlussempfehlung mit 6:1:0 bekannt. Anschließend teilt der Abgeordnete Glück im Rahmen seiner Stellungnahme mit, dass die BWG der viergeteilten Abwassergebühr grundsätzlich zustimme, da dies die gerechteste und fairste Lösung ist.

Abschließend stellt er jedoch für die BWG-Fraktion den Antrag, diesen Grundsatzbeschluss nicht heute zu beschließen, sondern erst nach einer öffentlichen Information der Bürger. Da die Bürgerinformation am 13.06.2016 ist, könne man den Grundsatzbeschluss in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2016 auf die Tagesordnung nehmen und sodann beschließen.

Im Rahmen ihrer Wortmeldungen für die SPD-Fraktion teilen die Abgeordneten Banik und Rahm mit, dass sie eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung befürworten, um der Verwaltung den Arbeitsauftrag für die Erstellung der Flyer, Fragebögen usw. zu erteilen.

Der Bürgermeister merkt an, dass das Ingenieur-Büro erst tätig werde, wenn die Rahmenbedingungen klar sind. Auch merkt er an, dass bei einer Verschiebung der Beschlussfassung der Zeitplan nicht mehr eingehalten werden kann.

Die Abgeordneten Melchers (CDU) und Kammerdiener (FDP) teilen die Ansicht der BWG-Fraktion und befürworten eine Verschiebung der Beschlussfassung bis nach der Bürgerinformationsveranstaltung.

Der Leiter der Finanzabteilung Klaus Niebling teilt noch mit, dass der Grundsatzbeschluss Bestand für die Satzung hat und die Infoblätter, Fragebögen usw. erst nach Beschlussfassung erstellt und an die Bürger versandt werden. Der Bürger habe somit die Möglichkeit, bei der Infoveranstaltung bereits Fragen zu stellen und diese abzuklären.

Abschließend merkt der Bürgermeister noch an, dass der Bürger das Parlament gewählt habe, um Entscheidungen zu treffen und Beschlüsse zu fassen. Außerdem brauche die Verwaltung Handlungssicherheit im Rahmen eines verbindlichen Beschlusses.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird der Antrag der BWG-Fraktion, den TOP 10. in eine spätere Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben, abgestimmt.

Beschluss 53/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt es ab, den Grundsatzbeschluss, die nachstehend näher beschriebenen Regelungen, die in der beigefügten Anlage enthalten sind, in die noch neu zu beschließende Entwässerungssatzung zum Ende des Jahres 2016 aufzunehmen in eine spätere Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit gelangt die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 10. anschließend zur Abstimmung:

Beschluss 54/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) fasst den Grundsatzbeschluss, die nachstehend näher beschriebenen Regelungen, die in der beigefügten Anlage enthalten sind, in die noch neu zu beschließende Entwässerungssatzung zum Ende des Jahres 2016 aufzunehmen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 3).

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 11.**Jahresabschluss 2010 mit Prüfbericht zum Jahresabschluss 2010 und Genehmigung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen**

Der Bürgermeister stellt diesen TOP vor und teilt den Abgeordneten mit, dass diese – bei Bedarf – Auskünfte bei der Verwaltung erfragen können. Weiterhin merkt er an, dass die Zahlen transparent sind und Fragen zu den Haushaltslisten im Rahmen der Ausschusssitzungen zu klären wären. Der Haupt- und Finanzausschuss hat ebenfalls über diesen TOP beraten und gibt seine Beschlussempfehlung mit 6:1:0 bekannt.

Der Abgeordnete Glück teilt im Rahmen seiner Stellungnahme für die BWG-Fraktion mit, dass die BWG dagegen stimmen wird, da die Art und Weise, wie Mehrausgaben ohne Erläuterungen präsentiert werden, nicht seine Zustimmung findet. Ebenfalls merkt der Abgeordnete Grösch noch an, dass der Zeitraum zur Überprüfung der Zahlen bis zur Ausschusssitzung zu kurz war.

Nachfolgend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 55/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2010 und nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2010 sowie die zugehörigen Vermerke des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in separater Liste aufgeführten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (Anlage 4).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 12.**Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2012**

Der Bürgermeister stellt diesen TOP wiederum vor und verweist – wie schon bei TOP 11. – darauf, noch bestehende Fragen zum Jahresabschluss durch Rücksprache mit der Verwaltung zu klären. Auch hier hat der Haupt- und Finanzausschuss über diesen TOP beraten und gibt seine Beschlussempfehlung mit 6:1:0 bekannt.

Die Abgeordnete Hintzmann teilt sodann mit, dass sie im Rahmen der Beratungen durch die Betriebskommission einige Anmerkungen zur Vorlage gemacht hat, diese jedoch seitens der Verwaltung nicht aufgenommen wurden.

Hierauf antwortet der Bürgermeister, dass die Beschlussvorlagen schon versandt waren und deshalb ihre Anmerkung bezüglich der Werte-Überschreitung in der Beschlussvorlage keine Berücksichtigung mehr gefunden hat. Ebenfalls merkt er noch an, dass die Werte jetzt top seien und für die Klärschlamm-Beseitigung alle 7 Jahre ca. 140.000,00 € ausgegeben wurden.

Beschluss 56/2016 -25.05.2016-

- 1. Der Jahresabschluss 2012 für den Bereich der Wasserversorgung wird festgestellt. Der Jahresverlust im Bereich der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2012 beträgt € 114.190,63 und wird auf neue Rechnung vorgetragen (Anlage 5).**

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 57/2016 -25.05.2016-

- 2. Der Jahresabschluss 2012 für den Bereich der Abwasserbeseitigung wird festgestellt. Der Jahresverlust im Bereich der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2012 beträgt € 199.361,14 und wird auf neue Rechnung vorgetragen (Anlage 5).**

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 13.

Änderung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) – Stadtteil Dalherda

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und bittet um Zustimmung. Das Ergebnis der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses wird mit 7:0:0 bekannt gegeben.

Beschluss 58/2016 -25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig den IV. Nachtrag der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung) für den städtischen Friedhof im Stadtteil Dalherda und die Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) – Stadtteil Dalherda (Anlage 6).

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 14.

Beratung und Beschluss über die Übernahme der Bewirtschaftung Parkplatz Fuldaquelle

- entfällt -

TOP 15.

Berichts Antrag zum Sachstand Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehrwesen durch die SPD-Fraktion

Der Abgeordnete Helmut Müller stellt den schriftlichen Berichtsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 7), Fragen 1. bis 4. vor, welcher anschließend abgestimmt wird.

Beschluss 59/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den Berichtsantrag der SPD-Fraktion zum Sachstand Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehrwesen, Fragen 1. bis 4., zu beantworten (Anlage 7).

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Abgeordnete Glück hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Bürgermeister macht nur einige wenige Ausführungen zu den Fragen und sichert eine ausführliche schriftliche Beantwortung des Berichtsantrages zu.

TOP 16.

Anträge

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und teilt mit, dass hierzu Anträge der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vorliegen.

TOP 16.1.

Antrag SPD-Fraktion – Hinweisschild am R1

Die Abgeordnete Rahm stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Hierin wird beantragt, das Hinweisschild am Radweg R1 an der Gemarkungsgrenze zu Ebersburg bis zum 30. Juni 2016 zu erneuern bzw. wieder herzurichten.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird festgestellt, dass sich die Kosten hierfür auf ca. 2.000,00 € belaufen werden. Auch wird erörtert, dass die Hessische Straßenbauverwaltung das Schild aufgestellt und der Landkreis Eigentümer des Schildes sei. Somit muss der Eigentümer bezüglich der Maßnahme gefragt werden.

Der Abgeordnete Jenrich merkt noch an, dass die Wirtschaftsförderung die Schilder aufgestellt hat und es deren Aufgabe sei, die Schilder zu erneuern bzw. in Stand zu setzen.

Abschließend bittet der Abgeordnete Kammerdiener darum, dass die SPD-Fraktion den Antrag bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse zurückstellen möge.

Dieser Bitte kommt die SPD-Fraktion nach und zieht den Antrag zurück.

TOP 16.2.

Antrag FDP-Fraktion – Sitzungen des Stadtparlaments

Der Abgeordnete Kammerdiener stellt den Antrag für die FDP-Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

Beschluss 60/2016

-25.05.2016-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Sitzungen des Stadtparlaments von Gersfeld, über die Dauer der laufenden Wahlperiode, in der Regel jeweils auf einen Donnerstag, Beginn 20.00 Uhr, zu terminieren (Anlage 8).

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 17.

Berichte und Anfragen

Berichte

Der Bürgermeister gibt eine Vielzahl von Berichten ab, die er den Fraktionen bereits im Vorfeld der Sitzung schon schriftlich zur Verfügung gestellt hat. Er macht nur einige Ausführungen hierzu und verweist auf seine ausführlichen schriftlichen Berichte, die als **Anlage 9** dem Protokoll beigelegt sind.

Anfragen


Es werden folgende Anfragen gestellt:


1. Der Abgeordnete Banik fragt an, wie es zu den Terminierungen der Stadtverordnetensitzungen auf Mittwoch bzw. Freitag kommen konnte?
Hierauf antwortet der Abgeordnete Glück, dass die Sitzungstermine nur einvernehmlich verlegt werden können.
Weiterhin antwortet der Bürgermeister hierauf, dass der Sitzungstermin vom Freitag, 15.07.2016 schon ½ Jahr bekannt ist. Er begründet die Verlegung auf einen Freitag damit, dass er aufgrund des Besuches einer Delegation aus Bellegarde terminlich an dem davor liegenden Donnerstag verhindert sei.
2. Der Abgeordnete Marquardt fragt nach dem Sachstand bezüglich des Rückbaus des Minigolfplatzes?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass hierfür gegebenenfalls ein Haushaltstitel geschaffen und dieser dann mit den dazugehörigen Mitteln in den Haushalt eingestellt werden muss.
3. Der Abgeordnete Marquardt fragt weiterhin nach dem Sachstand bezüglich des illegalen Gewerbegebietes in Gichenbach?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass dieses Gebiet illegal war, der Betreiber jedoch noch eine Baugenehmigung beim Bauamt in Fulda beantragt hat. Nachdem das Bauamt in Fulda die Erteilung der Baugenehmigung abgelehnt hat, hat der Betreiber hiergegen Widerspruch eingelegt und läuft nunmehr ein Klageverfahren, dessen Abschluss noch nicht absehbar ist.
4. Die Abgeordnete Hintzmann teilt mit, dass ihr die Einladung zur Info-Veranstaltung am 22.06.2016 bezüglich der Abwassersplittinggebühr bereits vorliegt. Sie möchte die dazugehörigen Informationen vor dieser Veranstaltung haben, da die Sitzung der Betriebskommission erst nach der Info-Veranstaltung ist.
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass dies lediglich ein Info-Termin ist, der inhaltlich noch nicht vorbereitet sei. Es ist geplant, der Betriebskommission geprüfte Varianten als Vorschläge zu unterbreiten.
5. Die Abgeordnete Rahm teilt mit, dass der obere Illbachweg in Hettenhausen asphaltiert wurde. Sie fragt an, ob die Kosten hierfür auf die Anlieger umgelegt werden bzw. aus welchem Topf diese Maßnahme bezahlt wird?
Herr Beil antwortet hierauf, dass die Kosten nicht auf die Anlieger umgelegt werden, da Anlieger nicht für Kosten einer Behelfsstraße zahlungspflichtig sind.
Der Bürgermeister will hierzu den Planer befragen, und dann mitteilen, in welcher Planung diese Maßnahme enthalten war und aus welchem Topf diese bezahlt wird.

Der Abgeordnete Neumann, der auch Ortsvorsteher in Hettenhausen ist, merkt noch an, dass nach seiner Auskunft die Maßnahme über den Wegeerhalt finanziert wird.

6. Die Abgeordnete Hintzmann fragt noch an, ob sie einen Antrag stellen muss, dass die Sitzung der Betriebskommission vor der Info-Veranstaltung am 22.06.2016 erfolgen möge?
Der Bürgermeister sichert ihr zu, dass eine Antragsstellung nicht nötig ist und eine Vortermi- nierung der Betriebskommissions-Sitzung erfolgen wird.

Der Abgeordnete Kammerdiener bittet abschließend noch darum, dass die kompletten Unterlagen den neuen Abgeordneten in der Betriebskommission zur Verfügung gestellt werden. Dies wird ihm zugesichert.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteher